

Sicherheit vor OHG: Brandweg wird Einbahnstraße

Elterntaxis parken in zweiter Reihe: Zu Stoßzeiten wird es **an der Kurve unübersichtlich** – Stadt und Polizei einig

VON DIRK REITMEISTER

Gifhorn. Der Brandweg in Gifhorn wird zur Einbahnstraße: Das teilt die Stadtverwaltung mit. Stichtag ist Montag, 24. Februar. Hintergrund ist die Sicherheit im Bereich des Otto-Hahn-Gymnasiums.

Gerade zu Stoßzeiten wird es eng vor dem OHG, berichtet Schulleiter Viktor Bastian. Vor allem in der Kurve werde es dann unübersichtlich. Das sagt auch Stefan Heinemann, Verkehrsfachmann der Gifhorer Polizei. „Dort wird auch in zweiter Reihe geparkt, und dann kommt es zu gefährlichen Situationen.“ Und: „Zum Schullende stürmen alle raus, vielleicht auch etwas kopflos.“ Das berge Gefahren.

Vor allem, wenn Schülerinnen und Schüler auch noch zusätzlich mit dem Fahrrad an- und abreisen und zwischen den Autos hindurchlavieren. Und diese Zeit rücke wieder näher, sagt Bastian. Ab dem Frühjahr komme die Schülerschaft vermehrt per Rad. „Die Anregung kam von uns, weil wir Situatio-

nen beobachtet haben, die uns grenzwertig erschienen“, so Bastian zu der Initiative, aus dem Brandweg eine Einbahnstraße zu machen. „Wir wollen alle vermeiden, dass etwas passiert.“

Fachbereich Ordnung war vor Ort

Der Fachbereich Ordnung hat vor Ort offenbar Ähnliches gesehen: „Beobachtungen der Experten aus dem Fachbereich 32, Ordnung und Verkehr, haben gezeigt, dass es insbesondere zu Schulbeginn und Schulschluss zu gefährlichen Situationen kommt“, so Stadtsprecher Frank Kornath.

Deshalb richtet die Stadt ab 24. Februar eine Einbahnstraßenregelung im Brandweg zwischen Dannenbütteler Weg und Breiter Weg ein, mit Fahrtrichtung von Dannenbütteler Weg nach Breiter Weg. Den Brandweg können Kraftfahrer dann ausschließlich über Breiter Weg, Rosenweg oder Fliederstraße in Richtung Dannenbütteler Weg zurück verlassen. Kornath: „Der Radverkehr wird in beide Rich-



Aus dieser Richtung künftig nicht mehr: Zur Sicherheit der Otto-Hahn-Gymnasiasten macht die Stadt Gifhorn den Brandweg zur Einbahnstraße.

FOTO: SEBASTIAN PREUB

tungen zugelassen.“ Die neue Verkehrsführung sei in Absprache mit der Polizeiinspektion im Rahmen der Verkehrsschau 2024 erfolgt, so Kornath. „Das ist eine neue, ungewohnte Situa-

tion, auf die sich alle Verkehrsteilnehmenden erst einmal einstellen müssen. Der Fachbereich Ordnung bittet hier um Verständnis und erhöhte Vorsicht.“ Auch OHG-Leiter Bastian kann

verstehen, dass es für Anwohner erst einmal eine Umstellung sein werde. Aber: „Ich finde es großartig im Sinn der Verkehrssicherheit der Schülerinnen und Schüler.“

Straße Falkenberg soll erneuert werden

Ortsrat Gamsen spricht sich einstimmig für vorgestellte Planung aus

VON RON NIEBUHR

Gamsen. „Die Straße Falkenberg in Gamsen soll erneuert werden“, lautet der einstimmige Beschluss des Ortsrates in seiner jüngsten Sitzung. Noch im Mai sollen die Bauarbeiten beginnen, die Fertigstellung ist für April 2026 geplant, wie Fachbereichsleiterin Astrid Behrens vorab in einer Info-Veranstaltung für Anwohnende erläutert hatte.

Demnach plant der Abwasser- und Straßenreinigungsbetrieb der Stadt Gifhorn (ASG) im Projekt Trennsystem Gamsen Nord umfangreiche Bauarbeiten an der Kanalisation unterhalb der Straße Falkenberg. Im Zuge dessen möchte die Stadt die öffentlichen Verkehrsflächen grundlegend erneuern. Sie sind nämlich inzwischen rund 50 Jahre alt und laut Verwaltung in einem „desolaten, nicht mehr sanierungsfähigen“ Zustand. Wasserwerk und LSW schließen sich mit eigenen Erneuerungsvorhaben an.

Rotbuntes Pflaster für den Falkenberg

Die Straße Falkenberg soll als Mischfläche in einer Breite von sechs Metern mit rotbuntem Rechteckpflaster gestaltet werden. In Richtung der Grundstücke wird die Fläche mit Tiefborden eingefasst. Die Entwässerung erfolgt über eine im östlichen beziehungsweise nördlichen Drittel der Verkehrsfläche verlaufende zweireihige Gasse.

Mischflächen werden gemäß Straßenverkehrsordnung als verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen, sprich: Fahrzeuge dürfen maximal Schritttempo fahren und Parken ist nur in entsprechend gekennzeichneten Bereichen erlaubt.

Bei Berücksichtigung der Zufahrten zu den Grundstücken können in der Straße Falkenberg insgesamt zehn Parkplätze ausgewiesen werden.

Sie sollen sich farblich von der übrigen Verkehrsfläche abheben – mit anthrazitfarbenem statt rotbuntem Pflaster.



Sanierung steht an: Auf der Straße Falkenberg in Gamsen rücken im Mai die Bagger an.

FOTO: SEBASTIAN PREUB

Erneuerung der Beleuchtung Ebenfalls abgängig ist die Straßenbeleuchtung. Die Masten wiesen laut Verwaltung Korrosionsschäden auf, zudem sei die Anlage aus „energetischer und beleuchtungstechnischer“ Sicht veraltet.

Die bisherigen Laternen sollen durch LED-Mastleuchten mit einer Lichtpunkthöhe von sechs Metern ersetzt werden. ASG, Wasserwerk und LSW beteiligen sich an den Baukosten der Oberflächen, sodass seitens der Stadt Gifhorn noch rund

575.000 Euro aufzubringen sind. Baubeginn soll im Mai sein, die Fertigstellung im April 2026. Der Ortsrat stimmte dem vorgestellten Plan einstimmig zu.

Sachbereichsleiterin Behrens berichtete dem Ortsrat zudem, dass die Sporthalle Gamsen nach Abschluss der Bauarbeiten an Kästern Ute-Lehner-Halle saniert wird. Das Schießheim hat derweil nach einem Wasserschaden den Betrieb wieder aufgenommen und werde saniert. Für die Straße Am Sportplatz wünschte sich der Ortsrat Fahrbahnmarkierungen, die das dort geltende Tempolimit von 30 Stundenkilometern verdeutlichen.

„Die Markierungen erfolgen, sobald die Witterung es zulässt“, sagte Behrens. Und Bauarbeiten der LSW im Westerfeldweg sollen bis spätestens März beendet sein. Sie hätten sich wegen „nicht kompensierbarer Personalausfälle bei der ausführenden Baufirma“ verzögert, erklärte die Fachbereichsleiterin.